

FYSSIL

Stand: 16.02.2015

Marktbezeichnung	FYSSIL
Art des Werkstoffes	Dampfdurchlässige, siloxanverstärkte, wasserabweisende Fassadenfarbe
Anwendungsbereich	Außen auf allen geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar.
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion
Pigmentbasis	Titandioxyd, mineralischer Extender
Spez. Gewicht	1,6 + /- 0,2
Eigenschaften	Wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend, regendicht, gut füllend
Geeignete Abtönpaste	Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX Tönanlage
Trockenzeit	Überstreichbar nach ca. 6 - 8 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Verdünnung	Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 200 - 250 ml/m ² je Anstrich
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	5 l, 12,5 l Kunststoff-Ovaleimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

FYSSIL

Stand: 16.02.2015

Seite 2 von 3

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Moos und Algen mit ZERO Fungi Ex einstreichen und über Nacht wirken lassen, mit Dampfstrahl gründlich reinigen. Neuputz flutieren und nachwaschen.
Anstrichaufbau	Stark saugende und sandende Untergründe mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen. Intakte Altanstriche und Putze der Mörtelgruppe P II+III mit ZERO Hydrogrund SLF oder ZERO Fassadengrundhärter und ZERO Fassadengrund bis 1:1 gemischt grundieren; kleine Fehlstellen mit geeignetem Fassadenspachtel ausspachteln. Zwischenanstrich mit ZERO Fyssil. Schlussanstrich mit ZERO Fyssil.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: cWb-40 g/l (2010) dieses Produkt enthält ≤ 40 g/l VOC
Kenndaten nach EN 1062-1	<ul style="list-style-type: none">▪ Glanz: matt G₃▪ Trockenschichtdicke 200-400 μm E₄▪ Max. Korngröße: fein < 100 S₁▪ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert) hoch V₁ ▪ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert) niedrig < 0,1 W₃

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

FYSSIL

Stand: 16.02.2015

Seite 3 von 3

Anmerkungen

Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Nur mischbar mit gleichartigen und die in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Brillante intensive Farbtöne weisen evtl. ein geringeres Deckvermögen auf. Bei diesen Farbtönen empfiehlt es sich, einen vergleichbaren, auf Weiß basierenden, vollabdeckenden Farbton vorzustreichen und evtl. weitere Deckanstriche einzuplanen.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte, bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Aufgrund verwendeter, natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten
- b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
- c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung

übernommen werden.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.